

**NICHT,
WAS ICH
WILL,
SONDERN
WAS DU
WILLST.**

Mk 14,36 – Wdl 11/04



Mit diesen Worten bittet Jesus seinen Vater, dass die Stunde des Leidens und des Todes an ihm vorübergehe. Dann jedoch überlässt er sich voll und ganz seinem Willen.

Der himmlische Vater hat auch für uns persönlich einen Plan der Liebe, vergleichbar mit den Strahlen der Sonne. Wenn wir an seine Liebe glauben und sie mit unserer Liebe beantworten, wird er dafür sorgen, dass uns alles zum Guten dient, auch das Schmerzliche.

Wichtig ist, sich ganz auf den gegenwärtigen Augenblick einzulassen und darin den Willen Gottes zu tun. Füllen wir daher jede Tätigkeit mit Liebe: das Lächeln, das wir schenken; die Arbeit, der wir nachgehen; den Weg, den wir zurücklegen; die Mahlzeit, die wir zubereiten; den Besuch bei jemand, der leidet.

**NICHT,
WAS ICH
WILL,
SONDERN
WAS DU
WILLST.**

Mk 14,36 – Wdl 11/04



Mit diesen Worten bittet Jesus seinen Vater, dass die Stunde des Leidens und des Todes an ihm vorübergehe. Dann jedoch überlässt er sich voll und ganz seinem Willen.

Der himmlische Vater hat auch für uns persönlich einen Plan der Liebe, vergleichbar mit den Strahlen der Sonne. Wenn wir an seine Liebe glauben und sie mit unserer Liebe beantworten, wird er dafür sorgen, dass uns alles zum Guten dient, auch das Schmerzliche.

Wichtig ist, sich ganz auf den gegenwärtigen Augenblick einzulassen und darin den Willen Gottes zu tun. Füllen wir daher jede Tätigkeit mit Liebe: das Lächeln, das wir schenken; die Arbeit, der wir nachgehen; den Weg, den wir zurücklegen; die Mahlzeit, die wir zubereiten; den Besuch bei jemand, der leidet.

**NICHT,
WAS ICH
WILL,
SONDERN
WAS DU
WILLST.**

Mk 14,36 – Wdl 11/04



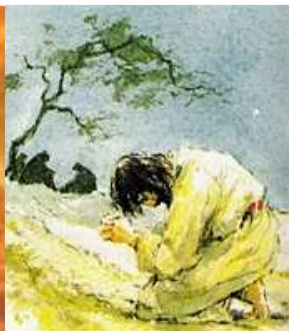
Mit diesen Worten bittet Jesus seinen Vater, dass die Stunde des Leidens und des Todes an ihm vorübergehe. Dann jedoch überlässt er sich voll und ganz seinem Willen.

Der himmlische Vater hat auch für uns persönlich einen Plan der Liebe, vergleichbar mit den Strahlen der Sonne. Wenn wir an seine Liebe glauben und sie mit unserer Liebe beantworten, wird er dafür sorgen, dass uns alles zum Guten dient, auch das Schmerzliche.

Wichtig ist, sich ganz auf den gegenwärtigen Augenblick einzulassen und darin den Willen Gottes zu tun. Füllen wir daher jede Tätigkeit mit Liebe: das Lächeln, das wir schenken; die Arbeit, der wir nachgehen; den Weg, den wir zurücklegen; die Mahlzeit, die wir zubereiten; den Besuch bei jemand, der leidet.

**NICHT,
WAS ICH
WILL,
SONDERN
WAS DU
WILLST.**

Mk 14,36 – Wdl 11/04



Mit diesen Worten bittet Jesus seinen Vater, dass die Stunde des Leidens und des Todes an ihm vorübergehe. Dann jedoch überlässt er sich voll und ganz seinem Willen.

Der himmlische Vater hat auch für uns persönlich einen Plan der Liebe, vergleichbar mit den Strahlen der Sonne. Wenn wir an seine Liebe glauben und sie mit unserer Liebe beantworten, wird er dafür sorgen, dass uns alles zum Guten dient, auch das Schmerzliche.

Wichtig ist, sich ganz auf den gegenwärtigen Augenblick einzulassen und darin den Willen Gottes zu tun. Füllen wir daher jede Tätigkeit mit Liebe: das Lächeln, das wir schenken; die Arbeit, der wir nachgehen; den Weg, den wir zurücklegen; die Mahlzeit, die wir zubereiten; den Besuch bei jemand, der leidet.

**NICHT,
WAS ICH
WILL,
SONDERN
WAS DU
WILLST.**

Mk 14,36 – Wdl 11/04



Mit diesen Worten bittet Jesus seinen Vater, dass die Stunde des Leidens und des Todes an ihm vorübergehe. Dann jedoch überlässt er sich voll und ganz seinem Willen.

Der himmlische Vater hat auch für uns persönlich einen Plan der Liebe, vergleichbar mit den Strahlen der Sonne. Wenn wir an seine Liebe glauben und sie mit unserer Liebe beantworten, wird er dafür sorgen, dass uns alles zum Guten dient, auch das Schmerzliche.

Wichtig ist, sich ganz auf den gegenwärtigen Augenblick einzulassen und darin den Willen Gottes zu tun. Füllen wir daher jede Tätigkeit mit Liebe: das Lächeln, das wir schenken; die Arbeit, der wir nachgehen; den Weg, den wir zurücklegen; die Mahlzeit, die wir zubereiten; den Besuch bei jemand, der leidet.